

THEMATIK

Das „Ignatianische Jahr“ 2021/22 erinnert an die dramatische Wende im Leben des hl. Ignatius von Loyola vor 500 Jahren. In seiner Verwundung und der langwierigen Genesung bahnt sich eine grundlegende Neuorientierung im Leben des baskischen Adligen an. Die Verletzung markiert eine Zäsur; der Glaubensweg wird zu einer Umwertung der ritterlichen Werte.

Der Blick auf Ignatius und auf andere Christen, deren Leben eine Konversion erfahren hat, lässt nach der biographischen Bedingtheit des Glaubens fragen: Welche Veränderungen im Menschen impliziert das Christwerden? Was bedeutet eine „zweite Bekehrung“?

Das Verständnis des Glaubens als Bruch ermöglicht es, den Ereignischarakter des Glaubens und die Transzendenz Gottes in der Biographie eines Menschen fassbar zu machen. Zugleich jedoch droht ein solches Verständnis, Kontinuitäten zu übersehen, die Glaubensentscheidung zum Dezisionismus zu überhöhen oder gar ein fundamentalistisches und gewaltaffines Glaubensverständnis zu begünstigen. Wie also verhalten sich also Umbruch, Neuorientierung und biographische Kontinuität zueinander?

Die biographische Bedingtheit christlichen Glaubens hat nicht zuletzt eine interreligiöse Dimension. Einzelne Christinnen und Christen wenden sich aus ganz unterschiedlichen Anlässen einer zweiten religiösen Tradition zu und erfahren dies als eine „Bekehrung“ im Sinne einer tieferen Hinwendung zu Gott. Andere wiederum deuten eine solche Hinwendung als eine Abkehr vom rechten Weg oder gar von Gott. Auch in interreligiöser Perspektive stellt sich die Frage nach dem Verständnis von Bekehrung wie auch danach, was christliche Identität im Letzten ausmacht.

Indem die Tagung des Alois-Kardinal-Grillmeier-Instituts solchen Fragen in systematisch-theologischer Perspektive nachspürt, versteht sie sich als Beitrag der Hochschule Sankt Georgen zum Ignatianischen Jahr 2021/22. Die Tagung richtet sich an Studierende, Fachleute und alle an der Thematik Interessierten. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Prof. Dr. Thomas Meckel, Hochschulrektor

*Prof. Dr. Dirk Ansorge,
Leiter des Alois-Kardinal-Grillmeier-Instituts*

ORGANISATORISCHES

Die Tagung findet in der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen in Frankfurt am Main (Offenbacher Landstraße 224) statt.

Wegschreibungen sind im Internet (www.sankt-georgen.de) verfügbar.

Tagungsraum: Aula (Hochschulgebäude).

Die Tagung soll unter Beachtung der geltenden Hygiene-Vorschriften im Präsenzmodus stattfinden. Sollten Corona-bedingt Änderungen nötig werden, wird dies allen Angemeldeten rechtzeitig mitgeteilt.

Übernachtungsmöglichkeiten bestehen auf dem Campus (empfang@sankt-georgen.de) sowie im Hotel Cult, das von der Hochschule ca. 1 km entfernt ist (www.hotelcult.de).

Die Teilnahme an den Vorträgen ist unentgeltlich. Mahlzeiten können auf eigene Kosten in der Mensa eingenommen werden.

Zur organisatorischen Vorbereitung der Tagung bitten wir alle Gäste, Hochschulangehörigen und Studierenden um eine formlose Anmeldung unter grillmeier-institut@sankt-georgen.de.

Aktuelle Informationen finden sich auf der Homepage des Instituts: www.sankt-georgen.de/institute/alois-kardinal-grillmeier-institut.



KONTINUITÄTEN – BRÜCHE – ÜBERGÄNGE THEOLOGIE IN GLAUBENS- UND LEBENSWENDEN

FACHTAGUNG DES ALOIS
KARDINAL GRILLMEIER-INSTITUTS

6.-8. Januar 2022

Ignatius
Alles in Christus
neu sehen



Ignatius
Alles in Christus
neu sehen



ABLAUF

**Donnerstag,
6. Januar 2022**

bis 18:00 Uhr
Anreise, Zimmerbezug

18:00 Uhr
Abendessen

19:00 Uhr
Begrüßung und Einführung in
die Tagung

19:15 - 20:45 Uhr
**Bekehrung unter Jesuiten?
Von Milites Christi zu
Dienern der Versöhnung**
*Prof. Dr. Philip Endean SJ,
Centre Sèvres, Paris*

anschl. informeller Austausch



Bild: Ignatius, verletzt in der Schlacht von Pamplona (Glasmalerei - Werkstätten Mauméjean), Museum Casa Torre de Loyola, Azpeita (Baskenland)

**Freitag,
7. Januar 2022**

7:30 Uhr
Messe in der Jesuitenkapelle

8:00 Uhr
Frühstück (Hotel bzw. Mensa)

9:00 Uhr
**Mit Buddha aus der
Glaubenskrise.
Interreligiöse Bekehrung
und christliche Identität**
*Prof. Dr. Alexander Löffler SJ,
Sankt Georgen*

10:15 Uhr
Pause

10:45 Uhr
**Bruch und Kontinuität im
Glauben: Ein christlich-
islamisches Gespräch**
*Jun.-Prof. Dr. Muna Tatari,
Islamische Theologie,
Paderborn*
*Prof. Dr. Tobias Specker SJ,
Sankt Georgen*

anschl. Diskussion

12:30 Uhr
Mittagessen in der Mensa
anschl. Pause

14:00 Uhr
**»Du musst Dein Leben
ändern«
Peter Sloterdijks
säkularisierte Version
religiöser Neu-Orientierung**
*Prof. Dr. Dirk Ansorge,
Sankt Georgen*

14:30 Uhr
**Zweite Bekehrung:
biographische Wende und
theologischer Einschnitt**
*Prof. Dr. Joachim Negel,
Fribourg (CH)*

15:30 Uhr
Pause

16:15 Uhr
**Wenn Narben bleiben.
Lebensgeschichtliche
Brüche und Neuorientierung**

**... in psychotherapeutischer
Perspektive**
*Dr. Monika Schwarz,
Psychiaterin und
Psychotherapeutin, Schmitten*

**...in theologischer
Perspektive**
*Prof. Dr. Klaus Vechtel SJ,
Sankt Georgen*

18:00 Uhr
Abendessen

19:15 - 20:45 Uhr
Reflexion mit allen
Mitwirkenden und
Teilnehmenden

**Samstag,
8. Januar 2022**

7:30 Uhr
Messe in der Jesuitenkapelle

8:00 Uhr
Frühstück (Hotel bzw. Mensa)

9:00 Uhr
**Exzentrische Konstitution
und subjektive Aneignung.
Glaube bei Karl Barth**
*Pfarrerin Dr. Juliane Schüz,
Oestrich-Winkel*

10:15 Uhr
Pause

10:45 Uhr
**Identität und Konversion.
Das Selbst in
geschichtlichen
Konstellationen**
*Prof. Dr. Karlheinz Ruhstorfer,
Freiburg/Brsg.*

12:00 Uhr
Abschlussdiskussion

12:30 Uhr
Mittagessen in der Mensa,
anschl. Abreise